

Deutscher Bundestag

Protokoll Nr. 17/2

17. Wahlperiode

**Enquete-Kommission
Internet und digitale Gesellschaft**

**Kurzprotokoll
der
2. Sitzung**

Berlin, den 5. Mai 2010, 14.33 bis 14.47 Uhr

Sitzungsort: Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1, Paul-Löbe-Haus

Sitzungssaal: 4.200

Vorsitz: Axel E. Fischer, MdB

Anwesenheitsliste

gemäß § 14 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes

Sitzung der Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"

Ordentliche Mitglieder des Ausschusses	Unterschrift	Stellvertretende Mitglieder des Ausschusses	Unterschrift
<u>CDU/CSU</u>		<u>CDU/CSU</u>	
Brandl Dr., Reinhard		Hirte, Christian	
Fischer, Axel E.		Knoerig, Axel	.....
Heveling, Ansgar		Mayer, Stephan	.....
Jarzombek, Thomas		Müller, Nadine	.....
Koeppen, Jens		Puttrich, Lucia	.....
Tauber, Dr. Peter		Schipanski, Tankred	.....
<u>SPD</u>		<u>SPD</u>	
Dörmann, Martin		Drobinski-Weiß, Elvira	
Kahrs, Johannes		Lange, Christian	.....
Klingbeil, Lars		Lischka, Burkhard	.....
Özoguz, Aydan		Zypries, Brigitte	.....
Dörmann, Martin	Drobinski-Weiß, Elvira	.....
<u>FDP</u>		<u>FDP</u>	
Blumenthal, Sebastian		Bernschneider, Florian	
Höferlin, Manuel		Canel, Sylvia	.....
Schulz, Jimmy		Thomae, Stephan	.....
<u>DIE LINKE.</u>		<u>DIE LINKE.</u>	
Sitte Dr., Petra		Behrens, Herbert	
Wawzyniak, Halina	Korte, Jan	.....
<u>BÜ90/GR</u>		<u>BÜ90/GR</u>	
Notz Dr., Konstantin von		Rößner, Tabea	
Kurth, Undine	Göring-Eckardt, Katrin	
		Jenny Nowak	

Mittwoch, 05. Mai 2010, 14:00 Uhr

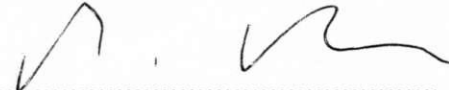
Deutscher Bundestag

Anwesenheitsliste

Sitzung der Enquete- Kommission *Internet und digitale Gesellschaft*

als sachverständige Mitglieder

Beckedahl, Markus


.....

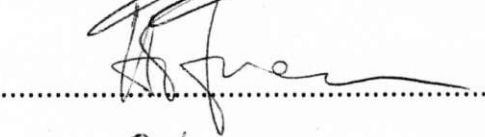
Freude, Alvar E. H.


.....

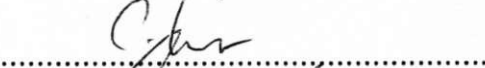
Gersdorf Prof. Dr., Hubertus


.....


Hofmann, Jeanette


.....

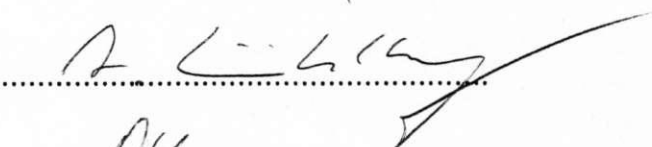
Kurz, Constanze


.....

Lemke, Harald


.....

Mühlberg Dr., Annette


.....


Osthaus Dr., Wolf


.....

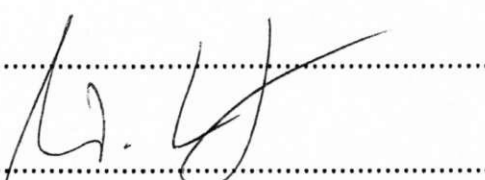
Ring Prof. Dr., Wolf-Dieter


.....

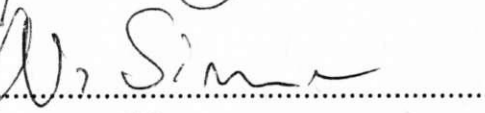
Rohleder Dr., Bernhard


.....

Schröder, Lothar


.....

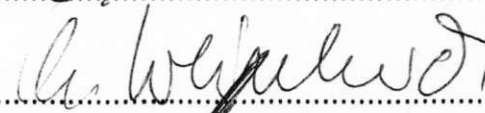
Schulz Dr., Wolfgang


.....

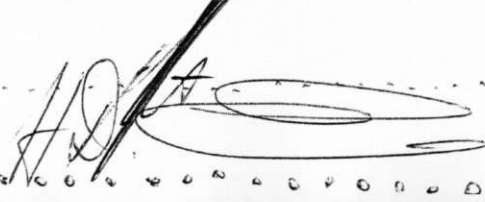
Simon, Nicole


.....

Tausch, Cornelia


.....

Weinhardt Prof. Dr., Christof


.....

padeluan
Prof. Lamy

Sitzung der Enquete-Kommission *Internet und digitale Gesellschaft*

Mittwoch, 05. Mai 2010, 14:00 Uhr

Fraktionsvorsitzende:

Vertreter:

CDU/ CSU

.....

SPD

.....

FDP

.....

DIE LINKE.

.....

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

.....

Fraktionsmitarbeiter:

Fraktion:

Unterschrift:

(Name bitte in Druckschrift)

Kühnau, Dan

CDU/CSU

Dan Kühnau

WOLBECK

SPD

J. Wolff

Stamm

FDP

Stamm

SCHREIBER

LINKE

Schreiber

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und schlägt vor, diese öffentlich durchzuführen. Dieses findet ungeteilte Zustimmung.

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass den Mitgliedern der Kommission die Tagesordnung dieser Sitzung mit der Einladung zur konstituierenden Sitzung zugegangen sei. Er stellt fest, dass sich gegen diese Tagesordnung kein Widerspruch erhebt.

Abg. Jerzy Montag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass sich in der soeben zu Ende gegangenen ersten Sitzung die Sachverständigen in beeindruckender Weise vorgestellt haben. Er nehme dies zum Anlass, einmal darauf hinzuweisen, dass die Sachverständigen zwar von den Fraktionen benannt worden seien, aber keine Sachverständigen *der* Fraktionen seien. Er bitte zu beachten, dass die sachverständigen Kommissionsmitglieder in Zukunft als Sachverständige der Enquete-Kommission etikettiert werden.

Der **Vorsitzende** erwidert, dies sei zweifellos richtig. Er habe die Sachverständigen lediglich in der Vorstellungsrunde so aufgerufen, wie sie von den Fraktionen benannt worden seien.

TOP 1 – Beschlussfassung über die Durchführung einer Klausurtagung

Der **Vorsitzende** führt einleitend aus, es stehe die Beschlussfassung über die Durchführung einer Klausurtagung am 16. und 17. Mai in Berlin an, die am Sonntagnachmittag in Berlin beginnen solle. Er bitte um Wortmeldungen.

Abg. Petra Sitte (DIE LINKE.) erklärt, sie wolle noch einmal darauf hinweisen, dass ihre Fraktion bereits mehrfach und vehement dafür gekämpft habe, dass diese Klausurberatung nicht bereits Sonntagnachmittag beginnen möge. Hintergrund sei ihr Bundesparteitag, an dem die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder ihrer Fraktion als Delegierte teilnehmen wollten. Da sie also erst in den späten Abendstunden eintreffen könnten und ihnen eine Teilnahme auch am ersten Tag

der Klausur besonders wichtig sei, wolle sie noch einmal den dringenden Wunsch äußern, diese Klausurtagung erst Montagmorgen zu beginnen. Im Übrigen richte sich der Deutsche Bundestag, jedenfalls soweit es die Plenarsitzungen betreffe, insbesondere auch nach den Parteitag der einzelnen Fraktionen.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt. Er erläutert, dass in der Obleutebesprechung mehrfach über den Termin diskutiert worden sei. Es seien durchaus auch Alternativ-Termine geprüft worden, die sich aber letztlich als nicht realisierbar erwiesen hätten. Er verstehe die geschilderten Probleme der Fraktion DIE LINKE., sehe jetzt aber keine andere Möglichkeit, als abstimmen zu lassen.

Die Kommission beschließt mehrheitlich, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion DIE LINKE., bei zahlreichen Enthaltungen, die Durchführung einer Klausurtagung. Beginn wird der 16. Mai 2010 nachmittags sein, Beschlussfassungen sollen jedoch erst am 17. Mai 2010 stattfinden.

Abg. Lars Klingbeil (SPD) bekräftigt noch einmal, dass in der Tat an dem Sonntag keine Entscheidungen getroffen werden sollen. Er regt an, der Vorsitzende möge doch am Sonntag zu einem Beisammensein einladen und erst für den Montag eine Tagesordnung ausarbeiten lassen.

Auch **Abg. Dr. Konstantin von Notz** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betonte noch einmal, dass der Sitzungsbeginn einfach der zwingenden Terminlage geschuldet sei. Die einzige Alternative sei gewesen, die Arbeit der Enquete zu lange nach hinten zu schieben. Im Übrigen gebe es die Möglichkeit, Ersatzdelegierte zu Parteitagen zu schicken. **Abg. Halina Wawzyniak** (DIE LINKE.) erklärt abschließend ihr Bedauern über dieses Verfahren, betont aber, dass ihre Fraktion jedenfalls am 17. Mai 2010 an der Klausurtagung teilnehmen werde.

Der **Vorsitzende** betont, dass die soeben abgegebenen Erklärungen zum Abstimmungsverhalten in das Protokoll aufgenommen werden.

TOP 2 – Beschlussfassung über die Durchführung einer öffentlichen Anhörung

Die Kommission beschließt einstimmig, am 5. Juli 2010 eine öffentliche Anhörung durchzuführen.

TOP 3 – Verschiedenes

SV Annette Mühlberg erklärt, auf zwei Termine aufmerksam machen zu wollen. So finde am *7. Juni* dieses Jahres in Berlin eine Tagung des Deutschen Internet Governance Forums statt, auf dem Diskussionen über die Informationsgesellschaft aus höchst unterschiedlichen Blickwinkeln stattfinden sollen. Der zweite Termin sei eine Tagung des Internationalen globalen Internet Governance Forums vom *14. bis 17. September* in Vilnius. Zwar seien die Anmeldefristen für Workshops etc. bereits abgelaufen. Wenn ein Interesse in dieser Kommission an einer Teilnahme bestehe, wolle sie aber gerne versuchen, etwas zu arrangieren.

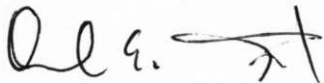
SV Markus Beckedahl, regt an, sich über die kommenden Sitzungstermine der Kommission zu verständigen.

Der **Vorsitzende** erwidert, vorgesehen für Sitzungen der Enquete-Kommission sei jeweils der Montag in Sitzungswochen des Deutschen Bundestages. Als Sitzungsbeginn habe man 13.00 Uhr ins Auge gefasst. Eine konkrete Terminplanung solle in der Klausurtagung festgelegt werden.

Abschließend teilt der **Vorsitzende** mit, in wenigen Minuten beginne die Pressekonferenz vor dem Sitzungssaal. Außerdem wolle er dem Mitglied der

Kommission, Herrn Dr. Rohleder, ganz herzlich für die Einladung zu einem Empfang im Anschluss an die Pressekonferenz danken. Er sehe dies als eine gute Gelegenheit, sich in lockerer Runde noch ein wenig zu unterhalten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14.47 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'O. G.' followed by a stylized flourish.